



Ihre Perspektive: Kurzbeiträge für die Pressemitteilung und für das Begleitgremium zur neuen Carolabrücke

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Planung der neuen Carolabrücke in Dresden möchten wir in einer bevorstehenden Pressemitteilung Ihre Perspektive als Planende einbeziehen. Der kurze Steckbrief dient zusätzlich als Grundlage für die Vorstellung Ihres Büros gegenüber dem Begleitgremium am 17.12.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Wir bitten Sie, die folgenden Fragen für diese Zwecke direkt in den vorgesehenen Formularfeldern zu beantworten und uns das ausgefüllte Formular bis zum 11.12.2025 an folgende E-Mail-Adressen zurückzusenden: carola@stesad.de, cc: carola4.0@dresden.de.

Bitte beachten Sie:

- Die Antworten dienen vor allem der Veröffentlichung in der Pressemitteilung.
- Insgesamt sollte Ihre Beantwortung kurz gehalten sein.
- Nutzen Sie dafür bitte die vorgesehenen Formularfelder und halten Sie sich an die vorgegebenen Längeneempfehlungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Frage 1:

Wie heißt Ihr Büro, wo kommen Sie her und mit welchen weiteren Büros arbeiten Sie bei der Planung der neuen Carolabrücke zusammen?

Die Auftrags-ARGE FHECOR+TSSB besteht aus der FHECOR Deutschland GmbH, einer Tochter der international tätigen FHECOR aus Madrid mit Sitz in Berlin, und den Architekten der TSSB Planungsgesellschaft mbH aus Dresden mit Niederlassungen in Berlin und Hamburg. Unterstützt wird das Team durch die Dresdner Subunternehmer: IWB GmbH, Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten sowie Genest.

Frage 2:

Was hat Ihr Büro dazu motiviert, sich auf die Planung der neuen Carolabrücke in Dresden zu bewerben?

TSSB hat als Dresdner Architekturbüro bereits viele renommierte Projekten in Dresden geplant wie das Taschenbergpalais. Unser Standort in der Behrschen Villa in der Nähe der Carolabrücke verdeutlicht uns täglich die Relevanz dieser Verbindung.

Durch unsere persönliche Verbindung nach Madrid entstand die Zusammenarbeit mit FHECOR, einem international renommierten Ingenieurbüro für Brückenbau. Die historische wie aktuelle Bedeutung der Carolabrücke macht es für uns zu einer besonderen Aufgabe und Ehre, ihren Neubau mitzugestalten.



Dresden.
Dresdner

Frage 3:

Was ist Ihnen beim Entwurf der neuen Carolabrücke im Bezug auf die Stadt Dresden besonders wichtig?

Besonders wichtig ist uns, dass die neue Carolabrücke mehr wird als eine reine Verkehrsverbindung – sie soll ein qualitätsvoller Erlebnisraum für die Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste sein. Die besondere Lage mit dem eindrucksvollen Blick auf die Altstadt und ihre historische Bedeutung machen den Entwurf zu einer anspruchsvollen und zugleich inspirierenden Aufgabe.

Frage 4:

Welche Bedeutung soll die neue Carlabrücke für die Bürgerinnen und Bürger Dresdens über die bloße Verkehrsverbindung hinaus erhalten?

Für die Bürgerinnen und Bürger soll die neue Carolabrücke nicht nur die Stadtteile verbinden, sondern auch den Zugang zum Erlebnisraum der Elbwiesen stärken. Darüber hinaus soll sie neue Aufenthalts- und Blickbeziehungen ermöglichen – unter anderem, um die besondere Atmosphäre der Filmnächte am Elbufer miterleben zu können.

Mit der Abgabe des Formulars stimmen Sie der Verwendung Ihrer Angaben für die Pressemitteilung der Landeshauptstadt Dresden zu.

Dresden, 09.12.2025

FHECOR-TSSB

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenbezeichnung in Textform

Firmado por FERNANDEZ
POZUELO FRANCISCO JAVIER -
***0746** el día
09/12/2025 con un
certificado emitido por AC
FNMT Usuarios



fhecor
deutschland



planungs
gesellschaft

TSSB Planungsgesellschaft mbH
Wigardstr. 21 01097 Dresden
fon 0351.7999387-0 fax 0351.5637355
dresden@tssb.de www.tssb.de